Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 273. Dienstag, den 22. November 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. und 21. November 1842.

Herr Feldmesser F. Patrai aus Marienwerder, Herr Kaufmann O. Wittig aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Lieutenant Bartz I. nebst Familie aus Bychod, Herr Gutsbesitzer Rheinland aus Pucz, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Schmidt aus Putzig, Madame Hallmann nebst Fräulein Tochter aus Lauenburg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Fabrikant Heinrich Keilpflug aus Berlin, Herr Goldarbeiter Friedrich Schrand aus Cöslin, log. im Hotel de Leipzig. Die Herren Kaufleute Buchner aus Liverpool, Frommelt aus Berlin, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Auf dem Felde, hinter der Lapatzkischen Wohnung in Fischau, ist am 10. September c. a. ein großes fuchsbuntes Schwein, anscheinend eine Sau oder Nonne gefunden, welches sich in Gewahrsam des Zimmergesellen Gerowski in Fischauerfelde befindet. Der Eigenthümer dieses Schweines wird hiemit aufgefordert, sein Eigenthumsrecht binnen 4 Wochen an besagtes Schwein, von der Bekanntmachung dieses Termines abzurechnen, bei Verlust seines Rechts nachzuweisen.

Marienburg, den 14. November 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

2. Der hiesige Buchhalter Herr Rudolph Friedrich Petzenbürger und das Fräulein Bertha Auguste v. Drewitz haben durch einen am 29. October c. gerichtlich er-

richteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 1. November 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Handelsmann Selig Paradies und die Jungfrau Johanna Herrmann haben durch einen unterm 28. October c. gerichtlich verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 1. November 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. 11 Ballen Kaffee im havarirten Zustande sollen in dem

am 23. November c., Nachmittags 3 Uhr,

vor Herrn Secretair Siewert im Königlichen Seepackhofe anstehenden Auctionstermine durch die Herren Mäkler Grundtmann und Richter an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 17. November 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

5. 15 Ballen Kaffee im havarirten Zustande sollen in dem

am 23. November c., Nachmittags 3 Uhr,

vor Herrn Secretair Siewert im Königlichen Seepackhofe anstehenden Auctionstermine durch die Herren Mäkler Grundtmann und Richter dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 19. November 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

6. 19 Ballen Kaffee im havarirten Zustande sollen in dem

am 23. November a. c., Nachmittags 3 Uhr,

vor dem Herrn Secretair Siewert im Königlichen Seepackhofe angesetzten Auctionstermine durch die Herren Mäkler Grundtmann und Richter dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 19. November 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

7. Es sollen 20 Ballen Kaffee im havarirten Zustande durch die Herren Mäkler Richter und Grundtmann in dem

am 23. November c., Nachmittags 3 Uhr,

vor Herrn Secretair Siewert im Königlichen Seepackhofe angesetzten Termine an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 19. November 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

8. 24 Ballen Kaffee im havarirten Zustande sollen in dem

am 23. November c., Nachmittags 3 Uhr,

vor Herrn Secretair Siewert im Königlichen Seepack-Hofe anstehenden Auctionstermine durch die Herren Mäkler Grundtmann und Richter dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 19. November 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

9. Es sollen 25 Ballen Kaffee im havarirten Zustande durch die Herren Mäkler Richter und Grundtmann in dem

am 23. November c., Nachmittags 3 Uhr,

vor Herrn Secretair Siewert im Königl. Seepackhofe angesetzten Termine an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 19. November 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

10. Es sollen 27 Ballen Kaffee im havarirten Zustande durch die Herren Mäkler Richter und Meyer in dem

am 23. November c., Nachmittags 3 Uhr,

vor Herrn Secretair Siewert im Königlichen Seepackhofe angesetzten Termine an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 19. November 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

11. Es sollen 15 Ballen Kaffee im havarirten Zustande durch die Herren Mäkler Richter und Meyer in dem

am 26. November a. c., Nachmittags 3 Uhr,

vor dem Herrn Secretair Siewert im Königl. Seepackhofe angesetzten Termine an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 19. November 1842.

Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

12. 21 Ballen Kaffee im havarirten Zustande sollen in dem im Königl. Seepackhofe vor dem Herrn Sekretair Siewert

am 26. November a. c. Nachmittags 3 Uhr

anstehenden Auctions-Termine durch die Herrn Mäkler Meyer und Richter an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 19. November 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

13. 37 Ballen Kaffee im havarirten Zustande sollen in dem

am 26. November a. c., Nachmittags 3 Uhr,

im Königl. Seepackhofe vor dem Herrn Secretair Siewert anstehenden Auctions-Termine durch die Herren Mäkler Richter und Meyer an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Danzig, den 19 November 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

14. # Bekanntmachung.

Die schwarze Vollblutstute Aspirante

vom Velocipede, aus der Armida vom Rinaldo, Schwester des Aeronaut, 3 Jahre alt, 5 Fuß $2\frac{1}{2}$ Zoll groß, gesund und mit keinem bekannten Fehler behaftet, wird am Sonnabend, d. 26. November c., um 11 Uhr Vormittags, in Insterburg in der am Goldapper Thore belegenen Königlichen Reitbahn gegen gleich baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Das Directorium des Vereins zum Ankauf englischer Vollblutstuten für Preußen.

Entbindungen.

15. Die heute Morgen 2½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau geb. Oloff von einer gesunden Tochter zeige ich Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an. Eduard Wilhelm Reichmann.

Danzig, den 21. November 1842.

16. Die gestern Abend 10½ Uhr zwar schwer aber doch glücklich erfolgte Entbindung meiner lieben Frau, von einem gesunden, starken Knaben, beehre ich mich, statt besonderer Meldung, meinen Freunden ergebenst anzuzeigen.

Dirschau, den 20. November 1842.

August Hörhager.

Todesfall.

17. Unsere liebliche Agnes starb heute, vier Jahr alt, an der Bräune; dieses statt besonderer Meldung. Schulz nebst Frau.

Bissau, den 18. November 1842.

Verlobung.

18. Die Verlobung meiner Tochter Mariane mit dem Kaufmann Herrn A. Frenkel beehre ich mich Verwandten, Freunden und Bekannten, in Stelle besonderer Meldung hiermit anzuzeigen. Amalia Semon geb. Cohn.

Danzig, den 20. November 1842.

Als Verlobte empfehlen sich:

Mariane Semon,
A. Frenkel.

Literarische Anzeigen.

19. **Bernhardi Leitfaden** beim Unterrichte in der biblischen Geschichte ꝛc. ꝛc., gebunden Preis 12½ Sgr., ist wieder eingegangen bei

L. G. Homann, Jopengasse 598.

20. Chamisso's Werke.

So eben ist bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. wieder neu angekommen:

Adelbert von Chamisso's Werke.
(Nebst seinem Leben und Briefwechsel, herausgegeben von J. E. Hitzig.)
Neue Ausgabe in 6 Theilen. Taschenformat. Mit Chamisso's Bildniß nach dem Medaillon von David. Preis für alle 6 Bände, in Umschlag broschirt: 3 Rthlr.

Die Schlangen-Feuerlöschspritzen

für Solche, welche ihrer bedürfen, oder sie verfertigen. Theoretisch u. praktisch bearbeitet von K. Alsing, Spritzenfabrikant u. Kupferschmied in Emden. Mit 100 Fig. auf 16 Tafeln. 8. 1¾ Rthlr.

Es giebt viele Schmiede, Rothgießer und Schlosser, die recht gute Feuer-

spritzen herstellen und damit viel verdienen könnten, allein es fehlt ihnen eine deutliche Anleitung wie die gegenwärtige. Der Verfasser, in seiner Gegend wohlbekannt als geschickter Mann und als besonderes thätiges Mitglied des Hannövr. Gewerbvereins, vermißte bis jetzt ein Werk, welches den obigen Gegenstand mit der erforderl. Ausführlichkeit darstellt, ein Werk von einem Praktiker selbst, aus dem der Handwerksmann deutlich entnehmen kann, wie man Feuerspritzen die jede Anforderung befriedigen, nach der neuesten Art verfertigen kann, das alle einzelnen Theile so wie deren Zusammensetzung gründlich und ganz vollständig erklärt und über Construction, Größen- und Gewichtsverhältnisse der einzelnen Theile zum Ganzen, so wie über das beste Material, über die Wirkungskraft der Spritzen und über deren Preise so sichere Angaben enthält, daß sich der hiernach arbeitende Techniker fest darauf verlassen u. sich überall darnach richten kann. Eine lange Erfahrung, eine Menge von ihm erbauter Spritzen setzen hierzu den Verfasser in den Stand.

(Vorräthig zu haben bei **Fr. Sam. Gerhard** Langgasse No. 400.)

Anzeigen.

21. **Erste Vorlesung**

zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt.

Sonnabend, den 3. Dezember im Hotel de Berlin. Anfang 6 Uhr Abends.

Herr **Clebsch:** Ueber Dampfmaschinen, erläutert an drei gangbaren Modellen. — Herr **Reg.-Rath Kretzschmer:** Ueber Schillers Leben und der Entstehungsart seiner vorzüglichsten Gedichte. Zum Schlusse: Der Gang nach dem Eisenhammer, Ballade. Componirt von B. A. Weber, mit vollständigem Orchester. — Ein Billet zu dieser Vorlesung kostet 10 Sgr.

22. Im **freundschaftlichen Verein:**

Freitag, den 25. d. M. Abends 7 Uhr, General-Versammlung zur Wahl neuer Mitglieder.

Sonnabend, den 26. d. M. Konzert und Ball. Anfang 7 Uhr Abends. Die Vorsteher.

Am 18. November 1842.

23. Ein junges Mädchen, welches schon in einem Ladengeschäft conditionirt, findet sogleich eine Anstellung bei Könenkamp, Langgasse No. 407.

24. In allen weiblichen Handarbeiten empfiehlt sich eine Wittwe Goldschmiedegasse No. 1092. 2 Treppen hoch.

25. Ein Mädchen sucht im Laden oder als Gehülfin in der Wirthschaft ein Unterkommen. Zu erfragen kleine Mühlengasse No. 343.

26. Am 19. d. M. ist ein gesticktes Notizbuch verloren gegangen, wer es Fischmarkt No. 1594. B. abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

27. Lampen lackirt billig der Klempner Rudahl, Gr. Hosennähergasse.

28. Beim bevorstehenden Gesindewechsel empfiehlt sich einem Hochzuverehrenden Publikum ganz gehorsamst Gesindevermietherin Richter.
Große Hosennähergasse No. 673.

29. Ein neuer 4-flügl. Bettschirm ist Heil. Geistgasse No. 760. billig zu verkaufen, auch werden daselbst alte Bettschirme billig und sauber tapez'rt.

30. Ein tafelförmiges anständiges Clavier wird zur Miethe gesucht Röpergasse № 467.

31. Das Haus Heil. Geistgasse, Brocklosengassen-Ecke No. 931., enthaltend: 9 Stuben, 2 Küchen und allen dazu gehörenden Bequemlichkeiten, ist im Ganzen oder getheilt zu Ostern zu vermiethen, auch zu verkaufen. Das Nähere darüber Glockenthor No. 1959. und 1960.

Vermiethungen.

32. Goldschmiedegasse No. 1094. ist eine Stube mit Meubeln an einen Offizier zu vermiethen und zum 1. k. M. zu beziehen. Näheres daselbst 1 Treppe hoch nach hinten.

33. Langefuhr No. 87. ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Hausfluren, 2 Küchen, großen Boden, Wagenremise und Pferdestall sogleich oder zu Neujahr zu vermiethen. Nähere Nachricht No. 86. daselbst.

34. Beutlergasse No. 617. unweit der Langgasse ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

35. Jopengasse No. 727. ist eine Vorderstube mit Meubeln zu vermiethen.

36. Langenmarkt No. 498. an der Börse gelegen, ist ein Unterlocal mit zwei Eingängen, der dazu gehörige Laden mit Vorstube, großer Hinterstube und mehrerer Bequemlichkeit zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

37. Rähm № 1625. ist eine freundliche Wohnung mit eigener Thüre von 3 heizbaren Stuben u. s. w., zum 1. April k. Jahres zu vermiethen. Das Nähere ebendaselbst.

38. Breitgasse Nro 1205. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

39. Heil. Geistgasse Nro. 756. ist sofort eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

40. Gut erhaltene vorjährige Wachholderbeeren und polnischen gr. Mohn erhält man scheffelweise und in kleinen Quantitäten bei F. G. Zielke.
Langgarten No. 199.

41. **Meine sämmtlichen Frankfurter Waaren habe ich erhalten. Gustav Entz, Wollwebergasse № 1988.**

42. **Weiße, graue und schwarze Strickwolle** in bester Güte, verkaufe um mit diesem Artikel gänzlich zu räumen weit unter dem Einkaufspreise. August Weinlig, Langgasse.

43. Frische Citronen in Kisten 100 Stück und einzeln verkauft billigst
J. Mogilowski am Heil. Geistthor.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

46. Dienstag, den 29. November d. J., sollen die der St. Johannis-Kirche zugehörigen Grundstücke hieselbst:

1) Heil. Geistgasse, Servis-Nummer 937.,
2) Johannisgasse, — 1299.,
3) Johannisgasse, — 1320. und
4) Alte Roß, — 850.

im Auftrage der Herren Kirchen-Vorsteher, im Artushofe an den Meistbietenden öffentlich versteigert und annehmbaren Käufern ⅔ der Kaufgelder zu 5 pro Cent Zinsen auf den Grundstücken hypothekarisch belassen werden. Die näheren Bedingungen sind täglich zu erfahren bei J. T. Engelhard, Auctionator.

Am Sonntage den 13. November 1842 sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Kaufmann Herr Johann Friedrich Muter hieselbst mit Igfr. Franziska Olschewski.

Der Rittergutsbesitzer Herr Ernst Bruhns auf klein Borrschow mit Igfr. Selma Westphal.

St. Johann. Der Oderkahnschiffer Herr Friedrich Grundlach mit Frau Caroline Henriette Grundlach geb. Danske.

St. Catharinen. Der Malergehülfe August Nadolni mit seiner verlobten Braut Anna Christine Schulz.

Der Schiffszimmergesell Carl Ferdinand Heß mit Jgfr. Charlotte Frös.

St. Trinitatis. Der hiesige Kaufmann Herr Johann Friedrich Reuter mit Jgfr. Laura Franziska Olszewska.

St. Barbara. Der Arbeitsmann Joseph Alexander Kusch mit Jgfr. Juliane Henriette Olczewski.

Kirche zu Weichselmünde. Der Arbeitsmann in Weichselmünde Johann Friedrich Eggert mit Frau Anna Adelgunda geb. Siedler verwittwete Steinkowski.

Der Fischer in Weichselmünde Johann Gottfried Siedler mit Jgfr. Anna Adelgunda Tils.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 6. bis den 13. November 1842
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 35 geboren, 16 Paar copulirt
und 29 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 21. November 1842.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	99¾	99⅝
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	95	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—